

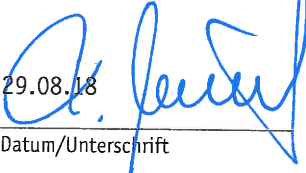
	Stadt Backnang Sitzungsvorlage		N r .	167/18/GR

Federführendes Amt	Haupt- und Personalamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	13.09.2018	öffentlich

Anträge der Fraktionen/Stadträte
- Kreisverkehr - einfachere Gestaltung

Beschlussvorschlag:

Der Antrag Nr. 341 der CDU-Fraktion ist mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR	EUR		
Haushaltsrest:				EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR	EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerglanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR		
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
29.08.18  Datum/Unterschrift		I Kurzzeichen Datum	II	III	10	20	

	Anträge der Fraktionen/Stadträte	N r.	AN/341/17

Antragsteller	CDU-Fraktion
Antragsdatum	07.12.2017

Betreff:

Kreisverkehr - einfachere Gestaltung

Stellungnahme:

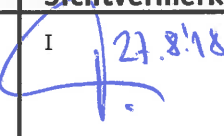
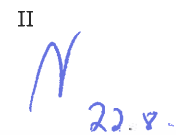
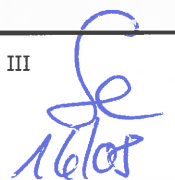
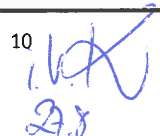
Der Einsatz von Kreisverkehren orientiert sich vorrangig an der verkehrlichen Situation. Hierbei ist fallbezogen die Kapazität eines Knotenpunktes und die Qualität des Verkehrsablaufs zu betrachten.

Bei Minikreisverkehren mit einem Außendurchmesser von 13 m bis 22 m (Beispiel Knotenpunkt Berliner Ring/In der Plaisir) muss die Kreisinsel überfahrbar ausgebildet werden. Minikreisverkehre können nur bis zu bestimmten Verkehrsstärken eingesetzt werden und sind daher im Allgemeinen nicht an Hauptverkehrsstraßen anwendbar.

Die provisorische Erstellung von Kreisverkehren erfolgt meist innerhalb bestehender Verkehrsflächen und hat deshalb oft einen kleineren Außendurchmesser (der Mindestaußendurchmesser von Kreisverkehren ohne überfahrbare Mittelinsel beträgt 26 m). Aufgrund der erforderlichen Befahrbarkeit für Fahrzeuge des Schwerverkehrs entstehen große Fahrbahnflächen und damit eine unzureichende Umlenkung geradeausfahrender kleinerer Fahrzeuge (z.B. PKW). Durch die unzureichende Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeiten kann sich die Verkehrssicherheit im Knotenpunkt verschlechtern. Aufgrund der für provisorische Kreisverkehre verwendeten, bereits vorhandenen Fahrbahnflächen können bezüglich baulicher Aspekte wie Fahrbahnaufbau, Querneigung der Fahrbahn, Entwässerung der Fahrbahn keine optimalen Verhältnisse geschaffen werden. Daraus können sich Nachteile bezüglich Verkehrssicherheit und Komfort ergeben. Die Einbauten wie Fahrbahnteiler oder Mittelinsel werden aus Kostengründen oftmals mit nicht fest eingebauten Elementen (z.B. Kunststoffelemente) hergestellt. Durch die hohe, vor allem durch den Schwerverkehr verursachte Beanspruchung der Einbauten, muss hier mit erhöhten Unterhaltungsaufwendungen gerechnet werden.

Zusammengefasst:

Eine einfache Gestaltung von Kreisverkehrsplätzen ist nur in besonders gelagerten Fällen möglich - insbesondere, wenn im Kreuzungsbereich die für den Kreisverkehr notwendigen Flächen zur Verfügung stehen, ohne dass in die Randbereiche eingegriffen werden muss.

Amtsleiter:	Sichtvermerke:			
15.08.2018  Datum/Unterschrift:	I  Kurzzeichen/Datum:	II  22.8.	III  16.08	10  23

CDU-Fraktion

Gemeinderat 07.12.17

Antrag – Nr.
341
Erledigung oder Zwischenbescheid erbeten bis
über Amt 10 an I

Verteiler:

I

II

~~VI~~

10

66

Die Stadtverwaltung prüft, ob es möglich ist, Kreisverkehre einfacher zu gestalten mit dem Ziel der Kosten- und Zeitersparnis bei der Umsetzung sowie Erleichterung für den Busverkehr (Beispiel Plaisir).